

Sebastian Schönemann

Symbolbilder des Holocaust

Fotografien der Vernichtung im sozialen Gedächtnis

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung Zeitlehren und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.



Zgl. Dissertation an der Universität Koblenz-Landau, Fachbereich 6, Disputation am 07.12.2018

ISBN 978-3-593-51142-9 Print

ISBN 978-3-593-44298-3 E-Book (PDF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Copyright © 2019 Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Umschlaggestaltung: Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Umschlagmotiv: Mendel Grossman, »Abschied vor der Deportation«, Lodz im September 1942, © United States Holocaust Memorial Museum.

Gesetzt aus der Garamond

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany

www.campus.de

Inhalt

1	Einleitung.....	9
---	-----------------	---

Teil I: Forschungsgegenstand und Methode

2	Bildgedächtnis und Holocaust.....	21
2.1	Geschichte und Gebrauch der Fotografien.....	21
2.1.1	Quellen der Bildüberlieferung.....	21
2.1.2	Wandlungsphasen des Bildgedächtnisses.....	30
2.2	Form und Formen der Symbolisierung.....	40
2.2.1	Rituelle Wiederholung und symbolische Verdichtung.....	40
2.2.2	Symbolformen.....	43
2.3	Aufbau des visuellen Gesprächsanreizes.....	49
3	Erinnern im Alltag: Das soziale Gedächtnis.....	63
3.1	Gedächtnis und Generation.....	63
3.1.1	Soziales Erinnern.....	63
3.1.2	Generationelle Lagerung und Erfahrung.....	67
3.2	Empirische Generationen.....	70
3.2.1	Historische Generationen nach 1945.....	70
3.2.2	Genealogische Beziehungen.....	74
3.3	Erhebungsschema: Generationen im Vergleich.....	77

4	Methodische Herangehensweise und empirischer Zugang.....	81
4.1	Forschungsansatz und -prinzipien	81
4.2	Datenerhebung.....	86
4.2.1	Methode und Anwendung des Gruppendiskussionsverfahrens	86
4.2.2	Feldzugang und Durchführung der Gruppendiskussionen	89
4.2.3	Sampling.....	92
4.3	Auswertung.....	94
4.3.1	Sequenzanalyse und Fallrekonstruktion	94
4.3.2	Idealtypenbildung	97
4.3.3	Vergleichende Fallkontrastierung und -generalisierung.....	99

Teil II: Empirische Analysen

5	Leerstelle, Latenz und Konfrontation: die Gruppe »Möwe«.....	105
5.1	Profil der Gruppe.....	105
5.2	Familiäre Tradierungsbrüche: »was ich im Nachhinein [...] gehört habe«	106
5.3	Gedächtnisort Buchenwald: »die meisten Bilder [...] hat man da das erste Mal gesehen«	128
5.4	Der Gedenkstättenbesuch als geschichtskulturelles Schlüsselerlebnis	137
5.5	Zusammenfassung der Fallstruktur und Typenbildung	147
6	Die Vergangenheit zwischen Gedächtnis und Geschichte: die Gruppe »Schwalbe«.....	151
6.1	Profil der Gruppe.....	151
6.2	Rationalisierung des Sehens und seine Krise.....	152
6.3	Belastende Bilder: »da habe ich immer Alpträume gehabt«.....	165

6.4	Irritation und Interpretation: »Bei diesem Bild hier verstehe ich was nicht.«.....	174
6.5	Zusammenfassung der Fallstruktur und Typenbildung	180
7	Erinnerung und Moral: die Gruppe »Pelikan«.....	185
7.1	Profil der Gruppe.....	185
7.2	Die Unvorstellbarkeit der Verbrechen: »ist für mich nicht nachvollziehbar«.....	186
7.3	Gedankenexperiment: »und du hast keine Vorkenntnisse«	196
7.4	Täuschung und Moral: »(d)a haben sie uns [...] einen mit in die Tasche gelogen«.....	206
7.4	Zusammenfassung der Fallstruktur und Typenbildung	217
8	Exkurs: Das Foto des Torhauses als visueller Trauerort.....	223
8.1	Profil der Gruppen	223
8.2	Kontrastiver Fallvergleich	223
8.3	Zusammenfassung: Repräsentation der Abwesenheit	228
9	Geschichte als ästhetische Erfahrung: die Gruppe »Kolibri«.....	231
9.1	Profil der Gruppe.....	231
9.2	Die Suche nach Affektion: »Das Spannende ist eigentlich«.....	232
9.3	Punctum und Ästhetik: »Und die zweite Frau habe ich erst gar nicht gesehen«	243
9.4	Zusammenfassung der Fallstruktur und Typenbildung	258
10	Vergleich und Generalisierung der Ergebnisse	265
10.1	Sinnhorizonte der Vergangenheit.....	266
10.2	Leerstellen der Sinnbildung	272
10.3	Rezeption und Repräsentation	278

11 Schluss und Ausblick	281
11.1 Zeitgebundenheit des Deutens und Sehens.....	282
11.2 Symbolische Kommunikation.....	285
11.3 Kulturbedeutung und Wirkung der Bilder.....	287
Dank.....	291
Anhang.....	293
Bildübersichten.....	294
Abbildungsnachweise	300
Transkriptionszeichen	303
Literatur	304